

Mein Tipp



*Doris Brugger,
Kunst-
managerin*

Auf keinen Fall sollte man sich „Othello“ in den endlich wieder eröffneten Kammerspielen entgehen lassen. Die Inszenierung von Luk Perceval mit Thomas Thieme als Othello ist sehenswert. Sie läuft vom 11. bis 13. sowie am 17. April. Es könnte aber sein, dass der konfliktreiche Stoff von William Shakespeare Ihrer momentanen Seelenlage zuwiderläuft. Für diesen Fall schlage ich einen Ausflug an den Königssee vor. In der Theaterzeltarena in Schönau hat am morgigen Samstag, 12. April, das Musical „Salzsaga“ Premiere. Es basiert auf dem Roman von Ludwig Ganghofer, „Der Mann im Salz“, spielt vor dem Hintergrund des Berchtesgadener Landes und enthält auch eine Liebesgeschichte. Empfehlenswert bei einem Osterspaziergang in München ist die Otto-Müller-Ausstellung in der Hypo-Kunsthalle – Pflicht und Kür in der Kunstszene zugleich. Auch Bundespräsident Johannes Rau hat sich die Mühe gemacht! Schwierig ist es, die Wahrheit der momentanen politischen Weltlage zu erspüren. Dem Autor Jürgen Todenhöfer ist es mit seinem neuen Buch „Wer weint schon um Abdul und Tanaya? Die Irrtümer des Kreuzzugs gegen den Terror“ gelungen, trotz eines akuten Überangebots an politischen Büchern, Neugierde und Spannung aufzubauen – Lust auf Lesen zu erzeugen, um zu erfahren.

Foto: oh